Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal. Eingang Plautzengasse № 358.

No. 26. Donnerstag, den 31. Januar 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 30. Januar 1839.

Herr Kaufmann v. Hocke von Stettin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute J. W. G. Türck aus Berlin, W. Tietzen aus Bromberg, J. Arntz aus Grünberg, log. im engl. Hause. Herr Graf v. Götzendorff-Grabowski aus Bankau, Herr Gutsbesitzer Scheunemann und Frau Gemahlin aus Prebentow, Hr. Kaufmann Lehmann aus Neuenburg und Hr. Kaufm. Friedländer aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Cohn nebst Frau aus Schwetz, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann C. Lorek aus Königsberg, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachung.

1. Mit Bezug auf unsere in № 46. des Amtsblatts pro 1838 erschienene Bekanntmachung vom 14. November v. J.

„wegen Ausreichung neuer Zins-Coupons zu den Staats-Schuldscheinen"
wird hiemit zur Beachtung in Kenntniß gebracht, daß die Einreichung der Staats-Schuldscheine an die Regierungs-Haupt-Kasse sowohl, als an die Spezial-Kassen unseres Departements Behufs der Besorgung neuer Zins-Coupons für die Jahre 1839 bis einschließlich 1842. bis ultimo Februar c. zu bewirken ist.

Nach Ablauf dieses Termins, also vom 1. März d. J. ab, werden keine Staats-Schuldscheine zu dem gedachten Behuf von den Kassen angenommen wer-

den, und kann den Besitzern nur überlassen werden, sich die neuen Coupons von der Controlle der Staatspapiere in Berlin selbst zu besorgen.

Danzig, den 23. Januar 1839.

Königl. Preuß. Regierung,
Abtheilung für direkte Steuern, Domainen und Forsten.

AVERTISSEMENT.

2. Der Neubau eines Holzstalles bei dem Steuerexpeditionshause am Wasserbaum hieselbst, soll im Wege der Submission zur Ausführung gebracht werden.

Hiezu steht ein Termin auf den 16. Februar c. in meiner Wohnung, Mattenbuden No. 289. an.

Versiegelte Submissionen werden bis 11 Uhr Mittags angenommen.

Danzig, den 27. Januar 1839. Der Bau-Inspector Stein.

Anzeigen.

3. Sonnabend den 16. Februar c., Redoute in der Ressource zum freundschaftlichen Verein. Anfang 7½ Uhr.

Meldungen zu Billette können wegen der zu treffenden Arrangements nur bis Sonnabend den 9. Februar c. berücksichtiget und von da ab die unterzeichneten Billete bei dem Kaufmann Herrn Oertell am hohen Thor in Empfang genommen werden. Die Vorsteher.

4. Sonntag den 3. Februar 7 Uhr, **musikalische Abend-Unterhaltung und Tanz im Casino,** wozu die geehrten Mitglieder hiedurch ergebenst eingeladen werden. Die Directoren.

5. **Für Blumenfreunde.**

Die reichhaltigen Verzeichnisse des Handelsgärtners Wagner in Dresden, über Gewächshauspflanzen, ein Sortiment von englischen Pracht-Georginen, Stauden-Gewächsen, Blumen, Gemüse- und Oekonomie-Saamen werden auf Verlangen ausgegeben Langgasse No. 379.

6. Am 26. d. M. habe ich auf dem Wege vom Brauer-Raum über die Brabank bis zum grünen Thore einen zusammen gelegten Zollstock verloren. Ich ersuche den ehrlichen Finder, denselben gegen eine angemessene Belohnung Röpergasse № 463. abzugeben. A. Steege.

7. Den 24. d. M. fand sich ein Hofhund ein; der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben, gegen Erstattung verursachter Kosten, hohe Seigen 1176. abholen. Sonst werde ich denselben zu meiner Entschädigung abzusetzen suchen.

8. Eine anständige Familie wünscht 1—2 Pensionaire, welche neben der Beköstigung wissenschaftliche Unterstützung erhalten können, zu nehmen. Auskunft ertheilt der Geschäfts-Comm. M. S. Jacobi, Glockenthor № 1962.

9. **Das Haus Langgasse № 371.**, durchgehend nach der Hundegasse, ist im Ganzen zu vermiethen und Ostern zu beziehen; auch unter Umständen zu verkaufen. Auskunft wird gegeben Frauengasse № 879. in den Vormittagsstunden von 9—11.

10. Ein kraftvoller junger Mann findet in meiner Steindruckerei, Holzmarkt, sofort Beschäftigung. J. Seyffert.

11. Ich werde von allen Seiten her mit Glückwünschen überhäuft, als wenn ich durch den Tod meines auf dem Sterbebette mit mir ehelich verbundenen Mannes, des ehemaligen Brauergehülfen, nachherigen Bürger, Eigenthümer und Victualien-Händlers Schloß, zum Besitze eines Vermögens von 20,000 Rtl. gekommen sey, indem die in der Schaluppe № 13. des Dampfboots mitgetheilte Nachricht auf mein Verhältniß angewendet wird. Ich muß aber, leider! alle fernere Glückwünsche für diesen Fall sehr verbitten, da an der Sache selbst (insofern mein verstorbener Mann hier gemeint sein sollte), nicht ein wahres Wort ist. Sollte aber der geehrte Einsender jener Nachricht die Richtigkeit des Nachlasses der 20,000 Rtl. nachweisen und die Empfangnahme bewirken können, so sichere ich demselben die Hälfte der 20,000 Rtl. für seine gehabten Mühen als Honorar hiermit feierlichst zu. Die Wittwe Schloß.

Vermiethungen.

12. Im Rähm № 1809. ist eine Oberwohnung mit eigener Thüre, 3 Stuben, Schlafkabinet, Boden und Keller zu Ostern an ruhige Bewohner zu vermiethen. Das Nähere in demselben Hause.

13. Frauengasse ist eine Untergelegenheit, bestehend aus 3 Stuben, großer heller Küche, Keller rc. zu vermiethen. Näheres Frauengasse № 839.

14. Frauengasse ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Keller, Boden rc. zu vermiethen. Näheres Frauengasse № 839.

15. Heil. Geistgasse № 783. sind 3 möblirte Stuben, die auch vereinzelt werden, der Fußboden ausgeschlagen, billig zu vermiethen.

16. Langgasse sind 3 Zimmer rc. mit auch ohne Meubeln an Familien oder einzelne Personen von Ostern ab zu vermiethen. Das Nähere Langgasse № 377.

17. Langgasse № 61. Ecke der Gerbergasse, sind 2 zusammenhängende, bestens decorirte Zimmer an ruhige Bewohner zu vermiethen.

18. Wollwebergasse № 555. ist der Saal und eine Stube nebst Küche und Holzkeller zu vermiethen.

Auction.

19. Mittwoch, den 6. Februar 1839 Vormittags 10 Uhr, werden auf freiwilliges Verlangen die Unterzeichneten, an Ort und Stelle, in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen, als:

Die auf der Kämpe stehende Holzschute von 38 Lasten, genannt Reform, in dem Zustande wie solche sich jetzt zur Stelle befindet. Ferner: Das zu derselben gehörige Inventarium, als Segel, Taue und Trossen, Wanden und Stagen, so wie mehrere zum Schiffsgebrauch dienliche Sachen.

Hendewerk und Seeger, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

20. Die besten weißen schwedischen Tafelwachslichte 4 bis 16 aufs ℔, desgleichen Wagen-, Nacht-, Kirchen- und Handlaternen-Lichte 30 bis 60 aufs ℔, weiße und gelbe Wachsstöcke, weiße mit Blumen und Devisen fein bemalte Wachsstöcke, ächte engl. Sperma-Ceti- oder Wallrath-Lichte, 4 bis 8 aufs ℔, Stearin- und Palmen-Lichte, sind billig zu haben bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

21. Langfuhr № 91. steht ein einspänniger Schlitten zum Verkauf.

22. Eine neue Sendung wirklich ächter Havanna-Cigarren, worunter auch die so sehr beliebten La fama Havanna, so wie mehrere andere Sorten Bremer Cigarren, erhielten und empfehlen im Ganzen wie im Einzelnen zu den billigsten Preisen Oertell & Gehricke, Langgasse No. 533.

23. Eine große gute werdersche Kuh, die im März kalbt, steht zum Verkauf Neuschottland No. 14.

24. Um mit dem Reste der in meinem Lager zurückgesetzten Waaren-Gegenstände baldigst zu räumen, habe ich eine abermalige Preis-Erniedrigung eintreten lassen. F. L. Fischel.

25. Bedruckte Flanelle (Golgas) in großer Auswahl, auch klein quarirte Wollenzeuge, beides in den neuesten Mustern, gingen mir so eben ein.

H. Davidsohn.

26. Ein vollständiges, gut erhaltenes Repositorium zur Material-Handlung, steht zu verkaufen. Auskunft bei J. G. Amort, Langgasse No. 61.

27. **Mit dem billigen Verkauf der zurückgesetzten Waaren wird fortgefahren.**

A. Weinlig, Langgasse № 408.